



**DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

**BEITRÄGE ZUR STRUKTURFORSCHUNG**

**HEFT 104 · 1987**

**Gerhard Neckermann und Hans Wessels**

**Struktur und Wettbewerbsfähigkeit  
der Schuhindustrie  
in der Bundesrepublik Deutschland**

**DUNCKER & HUMBLOT · BERLIN**

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

gegründet 1925 als INSTITUT FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG von Prof. Dr. Ernst Wagemann

1000 Berlin 33 (–Dahlem), Königin-Luise-Straße 5

## VORSTAND

Präsident Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp (Vorsitzender)  
Lieselotte Berger · Dr. Siegfried Mann · Elmar Pieroth (stellvertr. Vorsitzender)  
Wolfgang Roth · Dr. Otto Schlecht

## Kollegium der Abteilungsleiter\*

Dr. Oskar de la Chevallerie · Dr. Doris Cornelsen · Dr. Fritz Franzmeyer  
Prof. Dr. Wolfgang Kirner · Dr. Frieder Meyer-Krahmer · Dr. Reinhard Pohl · Dr. Peter Ring  
Prof. Dr. Werner Rothengatter · Dr. Horst Seidler · Dr. Hans-Joachim Ziesing

---

## KURATORIUM

Vorsitzender: Dr. Dieter Hiss  
Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Günter Braun

## Mitglieder

Der Bundespräsident  
Bundesrepublik Deutschland  
Bundesministerium der Finanzen  
Bundesministerium für Wirtschaft  
Bundesministerium für Verkehr  
Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen  
Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau  
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
Bundesministerium für Forschung und Technologie  
Land Berlin  
Senator für Wissenschaft und Forschung  
Senator für Wirtschaft und Arbeit  
Senator für Verkehr und Betriebe  
Senator für Justiz und Bundesangelegenheiten  
Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr  
Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft  
Land Niedersachsen, vertreten durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr  
Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
Deutsche Bundesbank  
Deutsche Bundesbahn  
Bundesanstalt für Arbeit  
Wirtschaftsvereinigung Bergbau  
Christlich-Demokratische Union Deutschlands  
Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Freie Demokratische Partei  
Deutscher Gewerkschaftsbund, Düsseldorf  
Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt a.M.  
Berliner Bank Aktiengesellschaft  
Berliner Pfandbrief-Bank  
Industriekreditbank Aktiengesellschaft — Deutsche Industriebank  
Berliner Industriebank Aktiengesellschaft  
Berliner Kraft- und Licht (Bewag)-Aktiengesellschaft  
Elektrowerke Aktiengesellschaft  
Vereinigung der Freunde des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung

## Persönliche Mitglieder

Dr. Karl-Heinz Narjes  
Werner Alfred Zehden

---

\* Präsident und Abteilungsleiter sind gemeinsam für die wissenschaftliche Leitung verantwortlich.

**DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

---

**BEITRÄGE ZUR STRUKTURFORSCHUNG**

**HEFT 104 · 1988**

**Gerhard Neckermann und Hans Wessels**

**Struktur und Wettbewerbsfähigkeit  
der Schuhindustrie  
in der Bundesrepublik Deutschland**



**DUNCKER & HUMBLLOT · BERLIN**

**Herausgeber: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Königin-Luise-Str. 5, D-1000 Berlin 33**

**Telefon (0 30) 82 99 10 — Telefax (0 30) 82 99 12 00**

**BTX-Systemnummer \* 2 99 11 #**

**Schriftleitung: Dr. Oskar de la Chevallerie**

**Verlag Duncker & Humblot GmbH, Dietrich-Schäfer-Weg 9, D-1000 Berlin 41. Alle Rechte vorbehalten.**

**Druck: 1988 bei ZIPPEL-Druck, Oranienburger Str. 170, D-1000 Berlin 26.**

**Printed in Germany.**

**ISBN 3-428-06408-9**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkung</b>	11
<b>I. Struktur der Schuhindustrie</b>	13
1. Abgrenzung der Branche	13
2. Umsatz	18
3. Bruttowertschöpfung	22
4. Produktion (Erzeugnisstruktur)	24
4.1 Einführung und Überblick	24
4.2 Erzeugnisstruktur der Schuhproduktion insgesamt	27
4.3 Obermaterial der Schuhe	34
4.4 Straßenschuhe und -stiefel	41
5. Regionale Verteilung der Produktion	46
6. Anzahl und Größenstruktur von Betrieben und Unternehmen	50
7. Rechtsform der Unternehmen	54
8. Erwerbstätige	55
8.1 Anzahl der Erwerbstätigen	55
8.2 Qualifikation der Erwerbstätigen	58
8.3 Regionale Bedeutung des Schuhgewerbes	64
8.4 Heimarbeiter	66
9. Bruttoanlagevermögen	66
9.1 Umfang des Bruttoanlagevermögens	66
9.2 Altersaufbau und Modernitätsgrad des Bruttoanlagevermögens	69
9.3 Kapitalkoeffizient und -intensität	69
10. Investitionen	71
11. Produktionstechnik	73
12. Produktivität	75
13. Kosten	78
13.1 Kostenstruktur	78
13.2 Arbeitskosten	80
13.3 Energiekosten	83

	Seite
14. Preisentwicklung	86
14.1 Erzeugerpreise	86
14.2 Verbraucherpreise	92
14.3 Erzeugerpreisindizes für den Inlandsabsatz	93
14.4 Außenhandelspreisindizes	93
14.5 Zusammenfassende Betrachtung der Preisentwicklung	96
Fußnoten zu Kapitel I	97
<b>II. Außenwirtschaftliche Verflechtung der Branche</b>	<b>99</b>
1. Überblick über die Außenhandelsentwicklung	99
2. Bedeutung des Auslands als Abnehmer	103
2.1 Ausfuhr nach Güterklassen	103
2.2 Exportquoten	108
2.3 Verteilung der Ausfuhr nach Abnehmerländern	109
3. Bedeutung des Auslands für die Inlandsversorgung	111
3.1 Einfuhr nach Güterklassen	111
3.2 Importquoten	115
3.3 Verteilung der Einfuhr nach Lieferländern	117
4. Bedeutung des Außenhandels für die Branche	119
Fußnoten zu Kapitel II	123
<b>III. Markt und Wettbewerb</b>	<b>124</b>
1. Beschaffungsmarkt	124
1.1 Material- und Wareneingang	124
1.2 Zulieferung von Leder	126
1.3 Zulieferung von Schuhteilen	130
1.4 Lohnarbeit	133
1.5 Eigenimporte von Schuhen	133
2. Absatzmarkt	137
2.1 Nachfrage nach Schuhen	137
2.2 Saisonale Schwankungen der Produktion	139
2.3 Konjunkturelle Schwankungen der Produktion	142
2.4 Absatzwege von Schuhen	144

	<b>Seite</b>
<b>3. Wettbewerbssituation</b>	<b>146</b>
3.1 Konzentration im bundesdeutschen Schuhgewerbe	146
3.2 Marktposition	148
Fußnoten zu Kapitel III	152
<b>IV. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen</b>	<b>153</b>
Fußnoten zu Kapitel IV	168
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>169</b>

## Verzeichnis der Tabellen

(Die Ziffern vor dem Schrägstrich beziehen sich auf die Abschnitte im Text)

### I. Struktur der Schuhindustrie

I.1/1	Branchentypische und branchenfremde Erzeugnisse des Schuhgewerbes	14
I.1/2	Herkunft der Schuherzeugnisse aus den Wirtschaftszweigen	17
I.2/1	Umsatz des Schuhgewerbes	19
I.2/2	Outputelemente der Unternehmen des Schuhgewerbes	21
I.3/1	Bruttowertschöpfung der fachlichen Unternehmensteile	23
I.4/1	Schuhproduktion insgesamt	25
I.4/2	Erzeugnisstruktur der Schuhproduktion	28
I.4/3	Produktion von Schuhen	31
I.4/4	Entwicklung der Schuhproduktion	32
I.4/5	Jährliche Veränderungsdaten der Schuhproduktion	33
I.4/6	Schuhproduktion unterteilt nach Obermaterial in Mill. DM	36
I.4/7	Schuhproduktion unterteilt nach Obermaterial in 1 000 Paar	37
I.4/8	Anteil der Schuhproduktion mit Obermaterial aus Leder an den gesamten Schuherzeugnissen der jeweiligen Produktgruppe	38
I.4/9	Entwicklung der Schuhproduktion unterteilt nach Obermaterial, in Werten (DM)	39
I.4/10	Entwicklung der Schuhproduktion unterteilt nach Obermaterial, in Mengen (Paar)	40
I.4/11	Produktion von Straßenschuhen und -stiefeln	42
I.4/12	Erzeugnisstruktur von Straßenschuhen und -stiefeln	43
I.4/13	Entwicklung der Produktion von Straßenschuhen und -stiefeln	44
I.5/1	Verteilung der in der Lederverarbeitung und im Schuhgewerbe Beschäftigten nach Bundesländern	48
I.6/1	Anzahl und Größenstruktur der Betriebe im Schuhgewerbe	52
I.6/2	Zahl der Unternehmen im Schuhgewerbe	53
I.6/3	Steuerpflichtige Unternehmen und deren Umsatz nach Umsatzgrößenklassen	53

	Seite
I.6/4 Die größten Unternehmen der Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland 1983 nach Erwerbstätigen	54
I.7/1 Steuerpflichtige und Umsatz von Unternehmen nach der Rechtsform 1982	55
I.8/1 Erwerbstätige im Schuhgewerbe	57
I.8/2 Erwerbstätige nach Stellung im Unternehmen und nach Größenklassen	59
I.8/3 Qualifikationsstruktur nach Beschäftigungsart und Leistungsgruppen	61
I.8/4 Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der Arbeiter	62
I.8/5 Monatliche Bruttoverdienste der Angestellten	63
I.8/6 Regionale Verteilung der Erwerbstätigen in der Lederverarbeitung und in der Schuhindustrie und Bedeutung dieser Branchen in den einzelnen Regionen	65
I.9/1 Bruttoanlagevermögen	67
I.9/2 Kapitalkoeffizienten	70
I.10/1 Investitionen der Betriebe des Schuhgewerbes	72
I.12/1 Erwerbstätigenproduktivität in Betrieben	76
I.13/1 Kostenstruktur der Unternehmen des Schuhgewerbes	79
I.13/2 Index der durchschnittlichen Bruttoverdienste	81
I.13/3 Entwicklung der Personalkosten in Unternehmen des Schuhgewerbes	82
I.13/4 Energieverbrauch in Betrieben	84
I.13/5 Energieintensität in Betrieben	85
I.14/1 Erzeugerpreise für Schuhe	87
I.14/2 Entwicklung der Erzeugerpreise für Schuhe	87
I.14/3 Erzeugerpreise für Schuhe mit unterschiedlichem Obermaterial	88
I.14/4 Entwicklung der Erzeugerpreise für Schuhe mit unterschiedlichem Obermaterial	89
I.14/5 Erzeugerpreise für Straßenschuhe und -stiefel	90
I.14/6 Entwicklung der Erzeugerpreise für Straßenschuhe und -stiefel	91
I.14/7 Verbraucherpreise für Straßenschuhe	92
I.14/8 Preisindizes für Schuhe	94

	Seite
<b>II. Außenwirtschaftliche Verflechtung der Branche</b>	
II.1/1 Durchschnittliche jährliche Veränderungsraten wichtiger wertmäßiger Indikatoren für das Schuhgewerbe	99
II.1/2 Schuhproduktion und Außenhandel mit Schuhen	102
II.2/1 Ausfuhr von Schuhen nach Schuharten	104
II.2/2 Ausfuhr von Schuhen unterteilt nach Obermaterial in Werten	106
II.2/3 Ausfuhr von Schuhen unterteilt nach Obermaterial in Mengen	107
II.2/4 Exportquoten für Schuhe	109
II.2/5 Ausfuhr von Schuhen nach Ländern	110
II.3/1 Einfuhr von Schuhen nach Schuharten	112
II.3/2 Einfuhr von Schuhen unterteilt nach Obermaterial in Werten	113
II.3/3 Einfuhr von Schuhen unterteilt nach Obermaterial in Mengen	114
II.3/4 Importquoten für Schuhe	115
II.3/5 Einfuhr von Schuhen nach Ländern	118
II.4/1 Außenhandelssaldo sowie Export-Import-Relation nach Schuharten	120
II.4/2 Außenhandelssaldo sowie Export-Import-Relation nach Obermaterial	121
II.4/3 Außenhandelssaldo sowie Export-Import-Relation nach Ländern	122
<b>III. Markt und Wettbewerb</b>	
III.1/1 Material- und Wareneingang des Schuhgewerbes	125
III.1/2 Produktion von für das Schuhgewerbe relevantem Leder in der Bundesrepublik Deutschland	127
III.1/3 Einfuhr von Schuhoberleder	128
III.1/4 Preisindizes für Leder	130
III.1/5 Einfuhr von Schuhteilen nach Güterarten	131
III.1/6 Einfuhr von Schuhteilen nach Ländern	132
III.2/1 Marktversorgung von Schuhen in der Bundesrepublik Deutschland	138
III.2/2 Marktversorgung von Schuhen in Ländern der EG	138
III.2/3 Jährliche Veränderung der Umsätze im Schuheinzelhandel und Einzelhandel insgesamt	145
III.2/4 Marktanteile der verschiedenen Betriebsformen des Einzelhandels beim Umsatz mit Schuhen	146
III.3/1 Unternehmenskonzentration im Schuhgewerbe	147
III.3/2 Marktanteile verschiedener Hersteller auf dem deutschen Schuhmarkt	149
III.3/3 Importanteile bedeutender Schuhexporteure auf wichtigen Absatzmärkten des deutschen Schuhgewerbes	151

## Verzeichnis der Schaubilder

(Die Ziffern vor dem Schrägstrich beziehen sich auf die Abschnitte im Text)

	Seite
<b>I. Struktur der Schuhindustrie</b>	
I.1/1 Anteil branchenfremder Erzeugnisse bzw. branchenfremder Wirtschaftszweige	16
I.4/1 Entwicklung der Schuhproduktion	26
I.4/2 Erzeugnisstruktur von Schuhwaren 1986	29
I.5/1 Verteilung der im Schuhgewerbe Beschäftigten 1982 nach Regierungsbezirken	49
I.8/1 Entwicklung der Erwerbstätigenzahl in Betrieben	56
I.9/1 Altersstruktur des Anlagevermögens der Schuhindustrie zu Beginn des Jahres 1984	68
I.14/1 Entwicklung der Erzeuger- und Außenhandelspreisindizes für Schuhe	95
<b>II. Außenwirtschaftliche Verflechtung der Branche</b>	
II.1/1 Produktion, Ausfuhr und Einfuhr von Schuhen	100
<b>III. Markt und Wettbewerb</b>	
III.2/1 Auftragseingang und Umsatz im Schuhgewerbe	140
III.2/2 Auftragseingang im Schuhgewerbe aus dem Inland und Ausland	141
III.2/3 Produktion und inländische Verfügbarkeit von Schuhen	143



## **Vorbemerkung**

Mit der hier vorgelegten Untersuchung über die Struktur und Wettbewerbsfähigkeit der Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland wurde das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) von der Generaldirektion "Internal Market and Industrial Affairs" der Kommission der Europäischen Gemeinschaften beauftragt. Entsprechende Studien für Italien wurden an die Universität Pisa und für Frankreich an das CERESSEC vergeben.

Auftragsgemäß sollte die Studie die Struktur der Schuhindustrie und der mit ihr verbundenen Sektoren sowie die charakteristischen Strukturen des Produktionszyklus und der Produktionsmodalitäten in der Schuhindustrie behandeln; dabei sollten nach Möglichkeit Angaben zumindest für die Jahre 1961, 1971, 1981 und 1985 gemacht werden. Die Studie wurde im November 1986 der Kommission der Europäischen Gemeinschaften übergeben. Nach Freigabe der Untersuchung zur Veröffentlichung wurden - soweit möglich - die verwendeten Angaben aktualisiert, so daß die hier veröffentlichte Fassung die verfügbaren Angaben für das Jahr 1986 berücksichtigt.

Die hier vorgelegte Studie über die deutsche Schuhindustrie besteht aus drei Hauptteilen:

- Struktur der Schuhindustrie
- Außenwirtschaftliche Verflechtung der Branche
- Markt und Wettbewerbssituation.

Soweit sinnvoll und auch möglich, wird die Schuhindustrie disaggregiert untersucht, wozu sich - wegen der umfangreichen Datenbasis - insbesondere die Analyse der Produktion und des Außenhandels anbieten. Untersuchungsgegenstand ist das Schuhgewerbe als Teil der Branche Lederverarbeitung; damit sind Gummi-, Kunststoff- und Holzschuhe ausgeschlossen. In den Analysen über die Produktion und den Außenhandel werden diese Erzeugnisse aber berücksichtigt, um Substitutionsbeziehungen aufzeigen zu können. Da das Schuhgewerbe in der Bundesrepublik im statistischen Sinne keine eigene Branche ist, können für einige Merkmale und Jahre nur Angaben für die gesamte Lederverarbeitung herangezogen werden.

Basis der Untersuchung sind die amtlichen Statistiken des Statistischen Bundesamtes. Sie werden u.a. ergänzt durch Daten des Hauptverbandes der Deutschen Schuhindustrie e.V. Hinzu kommen Informationen aus einer Vielzahl von Gesprächen. Wir danken den Experten in den Unternehmen der verschiedenen Zweige der Schuhindustrie für ihre Diskussionsbereitschaft und die umfangreichen Informationen. Dank sagen wollen wir auch dem Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e.V. in Offenbach/Main und dem Verband der Schuhindustrie in Rheinland-Pfalz e.V. in Pirmasens für die Unterstützung bei der Beschaffung und Interpretation der Daten.

Die Arbeiten an der Untersuchung wurde folgendermaßen zwischen den Bearbeitern aufgeteilt:

Gerhard Neckermann: Außenwirtschaftliche Verflechtung der Branche (II)  
Wettbewerbssituation (III.3)

Hans Wessels: Struktur der Schuhindustrie (I)  
Beschaffungs- und Absatzmärkte (III.1. und III.2)  
Zusammenfassung und Schlußfolgerungen (IV).

Die umfangreichen Datenerfassungsarbeiten und die Mikro-EDV wurden von Francoise Neumann geleistet. Die Textbearbeitung des Skriptes und die Bearbeitung der Vielzahl von Tabellen erfolgte durch Sybille Kremser, Monika Olbrisch-Neuwald und Gisela Rudat. Die Schaubilder fertigte vorwiegend Margot König-Tekin an.

Die Kunstwerk', die ein Schuster schuf,  
sie tritt die Welt mit Füßen!

(Richard Wagner: Die Meistersinger  
von Nürnberg)

## **I. Struktur der Schuhindustrie**

### **1. Abgrenzung der Branche**

Das Schuhgewerbe ist Teil des Ledergewerbes. Das Ledergewerbe besteht aus den Branchen Ledererzeugung und Lederverarbeitung. Neben dem Schuhgewerbe zählen zur Lederverarbeitung noch die Herstellung von Antriebsriemen, von anderen technischen Lederartikeln, von Arbeitsschutzartikeln, von Sattler- und Feinsattlerwaren, von Feintäschner- und Galanteriewaren sowie von Lederhandschuhen. Statistiken weisen das Schuhgewerbe oft nicht getrennt aus, so daß Schätzungen notwendig waren, um die Lücken zu schließen; in einigen Fällen war aber auch das nicht möglich.

Zur Produktion des Schuhgewerbes zählen lt. Produktionsstatistik des Statistischen Bundesamtes der Bundesrepublik Deutschland:<sup>1)</sup>

Arbeitsschuhe und -stiefel mit Oberteil aus Leder

Sportschuhe und -stiefel

Straßenschuhe und -stiefel

Sandalen und futterlose Sandaletten

Hausschuhe

Sonstige Schuhe

Ledergamaschen

Schuhbestandteile aus Leder und Einlegesohlen

Reparaturen an Schuhen

Lohnveredlungsarbeiten an Schuhen.

Sämtliche Angaben über Unternehmen, Betriebe, fachliche Betriebs- bzw. Unternehmensteile und Gütergruppen beziehen sich in der Bundesrepublik auf diese Erzeugnisse. Die Produktion von Gummi-, Kunststoff- und Holzschuhen gehört